

Wien 11.12.1992

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zwischen September 91 und März 92 hat die Gruppe HILUS, damals noch unter dem Namen das Netz, ein Konzept für eine Forschungs- und Produktionsstätte für künstlerische Forschung auf dem Gebiet der digitalen elektronischen Medien vorbereitet. Auf diesem Konzept basierend wurde im Sommer 92 das Projekt UNIT1 entwickelt, das im wesentlichen einen Probelauf der längerfristigen und kontinuierlichen Forschungstätigkeit von HILUS darstellt.

UNIT1 besteht aus fünf Bereichen die sich zum Teil überlagern auf jeden Fall aber ergänzen.

*** Formen intermedialer Essays**

Theoriebildung mit der bewußten Verwendung neuer Text und Bildsysteme, die sich durch die elektronischen Medien entwickeln lassen.

*** Ikonografische Effekt elektronischer Medien**

Eine Untersuchung von Strukturen und Stilmittel, die bei Computer-Animationen im künstlerischen Bereich auftreten, sowie deren Gegenüberstellung zu traditionellen Lösungen Flimtrick, Video und ähnliches.

*** Arbeitsgemeinschaften in/mit digitalen Netzen**

Eine Untersuchung der logistischen Möglichkeiten von elektronischen Netzwerken im Zusammenhang mit künstlerischen Projekten, sowie die konkrete Anwendung zur Koordinierung von UNIT1.

*** Medienkunst: Präsentation/Publikation**

Ein Projekt zur Entwicklung und Realisierung von neuen Publikationsformen (Katalog, Zeitung, und ähnliches) mit Hilfe der elektronischen Medien. Erste Konkretisierung anlässlich UNIT1

*** Systemräume Öffentlichkeit - Medienkunst**

Eine Analyse bisheriger Präsentationen (Festivals, Ausstellungen und ähnliches) und deren Weiterentwicklung um neue effizientere Formen der Präsentation zu finden. Die Präsentation der Ergebnisse von UNIT 1 soll als erste Realisierung die Untersuchungen umsetzen.

Da UNIT1 grundlegende Probleme der Medienkunst systematisch bearbeitet und das Projekt durch Kooperationen mit diversen nationalen/internationalen Gruppen auf eine breite Basis gestellt wird, erwarten wir wichtige Impulse für die Wiener Medienkunstszene.

UNIT1 wurde auch beim Bmuk Abteilung 4/4 (Videobeirat) und Abteilung 4/8 (Lokale Kulturinitiativen) eingereicht und hat von beiden schon grundsätzliche Zusagen bekommen.

Daher ersuchen wir Sie um eine Unterstützung in der Höhe von ca. 250 000.- ÖS.

Beiliegen schicken wir Ihnen eine kurze Vorstellung der Gruppe und das Budget der Ausstellung.